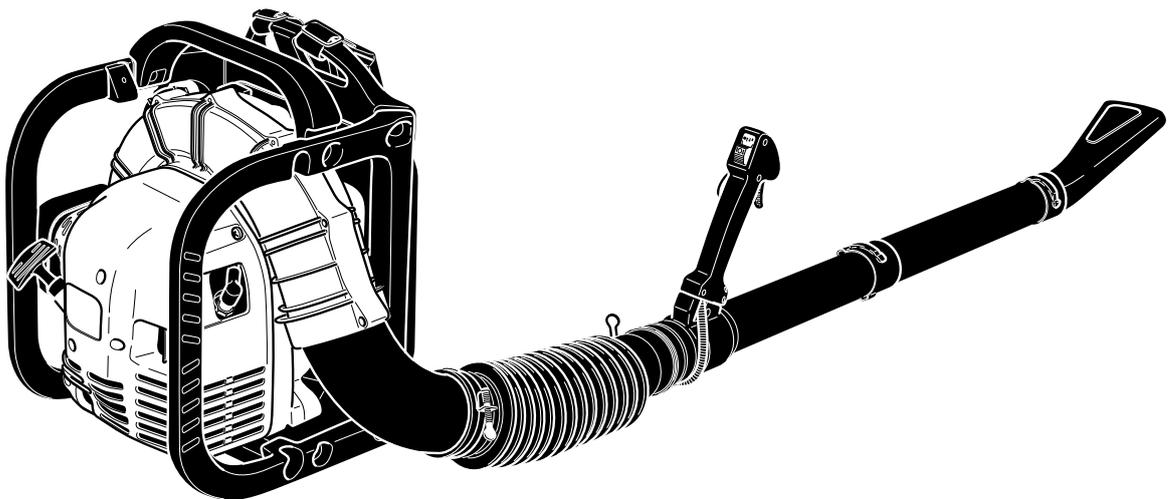


Betriebsanleitung

Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren!



PB-500 R

<http://www.dolmar.com>

DOLMAR



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen DOLMAR Blasgerät. Bei dem PB-500 R handelt es sich um ein besonders starkes Gerät zum Zusammenfegen von Laub, gemähtem Gras, Heckenschnitt, Papier etc. mittels eines kräftigen Luftstroms. Dank seiner starken Leistung ist der PB-500 R ideal für die Bearbeitung von großen Flächen.

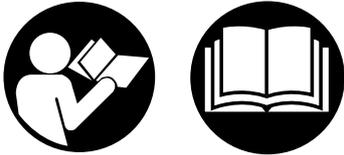
Durch sein niedriges Gewicht und einer dickgepolsterten Tragevorrichtung ist dieses Gerät angenehm leicht zu transportieren.

Der PB-500 R hat eine Kraftstoffpumpe (Primer), die als Starthilfe dient und eine elektronische Zündung. Große Gummidämpfer sorgen für geringe Vibrationen und ermöglichen so ein längeres ermüdungsfreies Arbeiten.

Hohe Luftgeschwindigkeit und ein hoher Luftdurchsatz garantieren einen hohen Wirkungsgrad. Das große Tankvolumen des PB-500 R erlaubt eine lange Einsatzdauer ohne nachtanken.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres Gerätes zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften! Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



EU-Konformitätserklärung

Die Unterzeichnenden, Shigeharu Kominami und Rainer Bergfeld, bevollmächtigt von der DOLMAR GmbH, erklären, dass die Blasgeräte der Marke DOLMAR,

Typ: PB-500 R

hergestellt von DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien entsprechen:

EU-Maschinenrichtlinie 98/37/ EG,

EU-EMV-Richtlinie 89/336/ EWG (geändert durch 91/263 EWG, 92/31/EWG und 93/68 EWG),

Geräuschemission 2000/14/EG.

Das Konformitätsbewertungsverfahren 2000/14/EG erfolgte nach Anhang V. Der gemessene Schalleistungspegel (L_{wa}) beträgt 106 dB(A). Der garantierte Schalleistungspegel (L_d) beträgt 110 dB(A).

Hamburg, den 18.11. 2003
Für DOLMAR GmbH

Shigeharu Kominami
Geschäftsführer

Rainer Bergfeld
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Seite

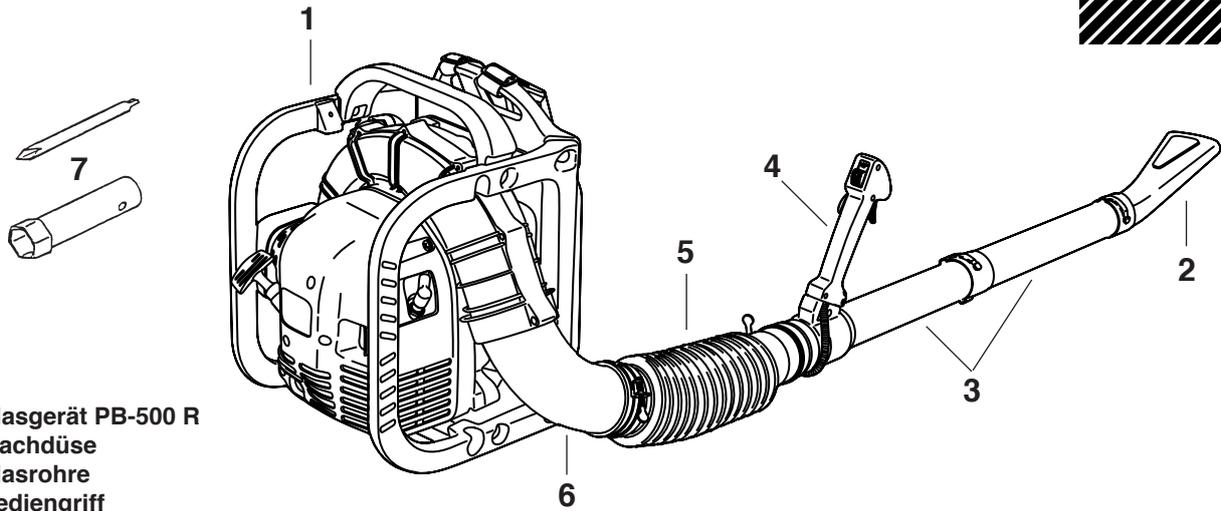
| | |
|---|-------|
| EU-Konformitätserklärung | 2 |
| Verpackung | 2 |
| Lieferumfang | 3 |
| Symbole | 3 |
| SICHERHEITSHINWEISE | |
| Allgemeine Hinweise | 4 |
| Persönliche Schutzausrüstung..... | 4 |
| Tanken..... | 5 |
| Inbetriebnahme | 5-6 |
| Arbeitsverhalten und -technik..... | 6 |
| Instandhaltung..... | 7 |
| Erste Hilfe..... | 7 |
| Technische Daten | 8 |
| Teilebezeichnung | 8 |
| INBETRIEBNAHME | |
| Montage der Blasrohre und Flachdüse..... | 9 |
| Schultergurte montieren und einstellen..... | 10 |
| Betriebsstoffe / Tanken / Kraftstofflagerung | 10-11 |
| Motor starten / ausschalten | 12 |
| Standgas einstellen | 13 |
| Leistung und Übergang einstellen | 13 |
| WARTUNGSARBEITEN | |
| Luftfilter reinigen..... | 14 |
| Abgas-Austrittsöffnung reinigen | 14 |
| Zündkerze auswechseln | 15 |
| Periodische Wartungs- und Pflegehinweise | 15 |
| Lagerung | 16 |
| Störungssuche | 16 |
| Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie | 17 |
| Auszug aus der Ersatzteilliste / Zubehör | 18 |
| Raum für Notizen | 19 |

Verpackung



Ihr DOLMAR Blasgerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton.

Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) wieder zurückgeführt werden.



1. Blasgerät PB-500 R
2. Flachdüse
3. Blasrohr
4. Bediengriff
5. Flexschlauch
6. Rohrbogen
7. Montagewerkzeug
8. Betriebsanleitung (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

Symbole

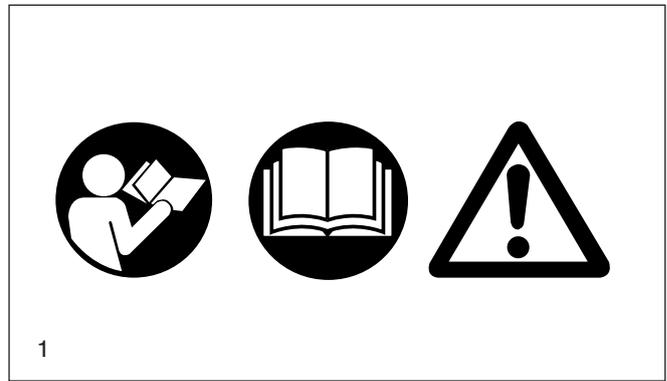
Sie werden auf dem Gerät und beim Lesen der Betriebsanleitung auf folgende Symbole stoßen:

| | | | |
|--|--|--|----------------------------------|
| | Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit! | | Kraftstoffgemisch |
| | Betriebsanleitung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen! | | Motor starten |
| | Verboten! | | Motor ausschalten! |
| | Rauchen verboten! | | Start/Stop (I/O) Schalter |
| | Kein offenes Feuer! | | Chokehebel |
| | Schutzhandschuhe tragen! | | Erste Hilfe |
| | Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten! | | Recycling |
| | Augen- und Gehörschutz tragen! | | |
| | | | CE-Kennzeichnung |

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

- Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung ganz lesen, um sich mit der Handhabung des Blasgerätes vertraut zu machen (1). Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Blasgerät nur an Benutzer ausleihen, die bereits Erfahrung mit einem Blasgerät haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer von Blasgeräten sollten sich vom Verkäufer oder durch einen erfahrenen Benutzer einweisen lassen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen das Blasgerät nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Blasgerät erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen arbeiten (2).
- Niemals müde arbeiten.
- **Zu Nachschlagezwecken Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.**



Persönliche Schutzausrüstung

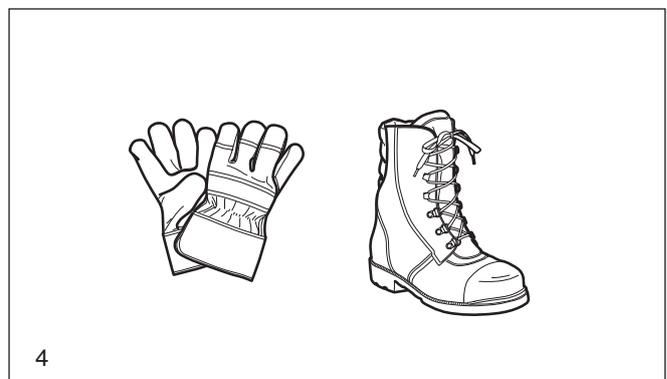
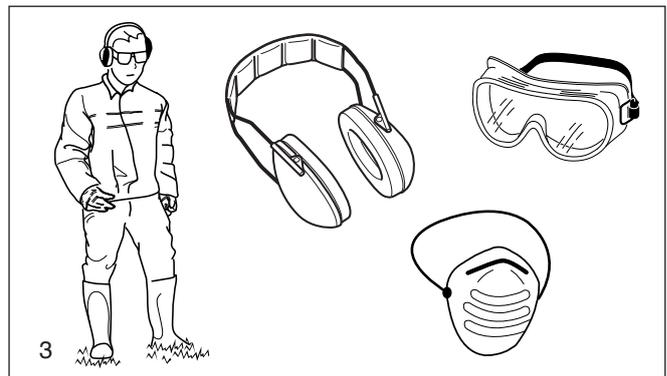
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Schmuck, Kleidung oder Haare, die in den Lufteinlaß gelangen können, ablegen bzw. hochbinden.
- **Um beim Arbeiten Verletzungen von Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel während der Benutzung des Blasgerätes getragen werden.**

Insbesondere ist folgendes zu beachten:

- Die Kleidung soll fest und eng anliegend sein, aber nicht in der Bewegungsfreiheit behindern. Vermeiden Sie weite Jacken und Hosen, Schals, lange offene Haare oder irgend etwas, das in den Lufteinlaß gelangen kann. Als Beinschutz stets eine lange Hose tragen. Nicht in kurzen Hosen arbeiten (3).
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschutzmittel** zu tragen (Gehörschutz, Kapseln, Wachs- watte etc.) (3). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
- Unter sehr staubigen Arbeitsverhältnissen stets geeigneten **Atemschutz** tragen. Das Arbeiten ohne Atemschutz kann zur Erkrankung der Atemwege und zu Lungenkrankheiten führen (3).
- Die **Schutzbrille** schützt vor aufgewirbelten Schmutzpartikeln. Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit dem Blasgerät stets ein Augenschutz zu tragen (3).

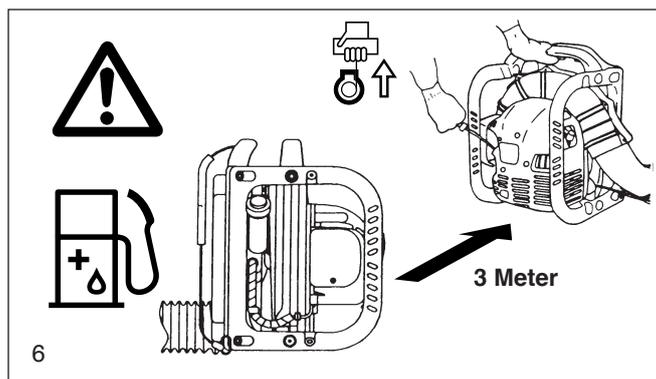
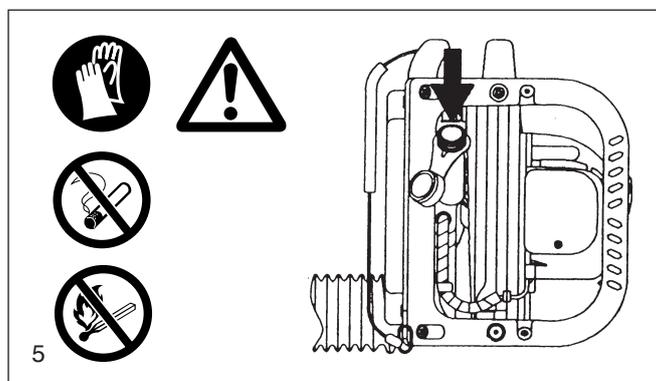
Nur Schutzbrillen mit einem allseitigen Schutz verwenden!

- **Arbeitshandschuhe und feste Schuhe** mit griffiger Sohle gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Blasgerät ständig zu tragen (4).



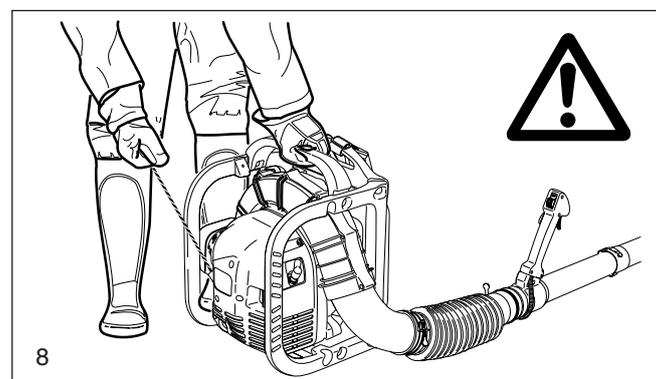
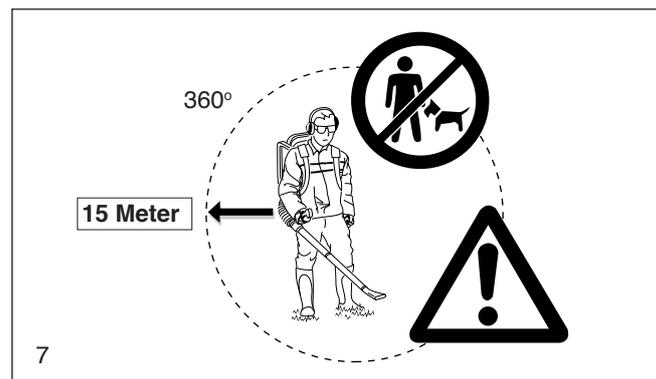
Tanken

- Beim Betanken des Blasgerätes ist der Motor auszuschalten. Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (5).
- Vor dem Tanken das Blasgerät abkühlen lassen.
- Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden verursachen. Beim Betanken Schutzhandschuhe tragen. Schutzkleidung regelmäßig wechseln und reinigen.
- Darauf achten, dass weder Kraftstoff noch Öl ins Erdreich gelangen (Umweltschutz). Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Blasgerät sofort säubern. Kleidung gut trocknen und in einem geschlossenen Behälter bis zur Reinigung aufbewahren.
- Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Verschlußschraube für Kraftstofftank regelmäßig auf Dichtigkeit prüfen.
- Verschlußschraube gut verschließen. Zum Starten des Blasgerätes den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (6).
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoffe nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoffe Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei heißem oder laufendem Motor darf das Blasgerät nicht betankt werden.

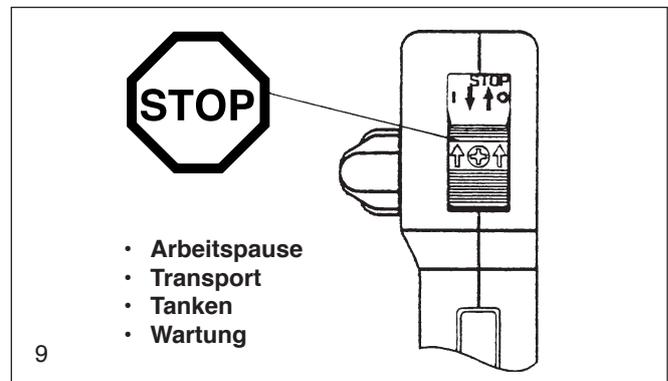


Inbetriebnahme

- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich von 15 Metern (7) keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere.
- Örtliche Lärmschutzvorschriften beachten, insbesondere die Ruhezeiten am Wochenende.
- **Das Blasgerät darf nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder explosionsfähiger Gase eingesetzt werden.**
- **Vor Arbeitsbeginn Blasgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen:**
Gashebel ist leichtgängig und geht beim Loslassen selbsttätig in die Nullstellung zurück, Funktion des Feststellhebels, saubere und trockene Hände und Bediengriff, Funktion des Start/Stop-Schalters.
- Schultergurt vor Arbeitsbeginn entsprechend der Körpergröße einstellen.
- Kraftstoff oder Öl nicht mit Händen in Berührung bringen.
- Blasgerät nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten (siehe Kapitel „Motor starten“).
- **Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig (8).**
- Blasgerät nur für Einsatzzwecke wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind benutzen. Andere Anwendungen sind nicht zulässig.
- **Blasgerät erst nach komplettem Zusammenbau und Überprüfung starten. Grundsätzlich darf das Gerät nur komplett montiert benutzt werden!**
- Beim Arbeiten Blasgerät nur auf dem Rücken tragen und mit einer Hand (rechte Hand am Bediengriff) führen.
- Gerät sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.
- Beim Arbeiten mit dem Blasgerät Bediengriff stets mit dem Daumen fest umfassen, um das Gerät kontrolliert führen zu können. Sicherstellen, dass der Bediengriff nicht beschädigt, sauber und trocken ist. **Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.**

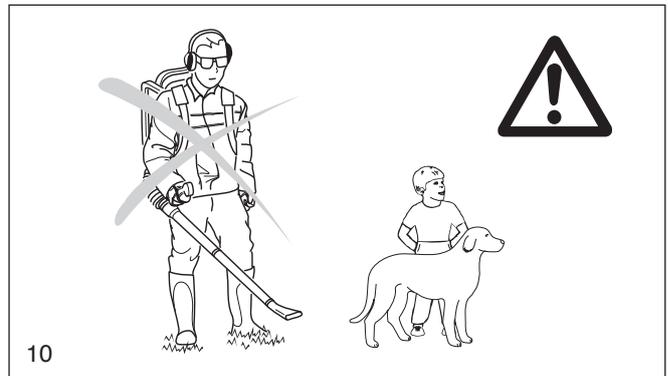


- Das Blasgerät ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können.
- **Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten** (Erstickungs- und Vergiftungsgefahr). Kohlenmonoxyd ist ein geruchloses Gas und sammelt sich am Boden. Für ausreichenden Luftaustausch im Arbeitsgebiet sorgen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist das Blasgerät auszuschalten und so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.
- Blasgerät nicht ins trockene Gras oder neben leicht entzündliche Gegenstände stellen.
- Ausrüstung und Hinweise zum Betrieb, die im Lieferumfang des Blasgerätes enthalten sind, müssen benutzt bzw. befolgt werden.
- Blasgerät nicht mit defektem Schalldämpfer betreiben.
- Blasgerät möglichst mit niedrigen Drehzahlen betreiben.
- Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist der Motor auszuschalten (9).
- Beim Transport im PKW ist auf sichere Lage des Gerätes zu achten. Der Kraftstofftank muss vollständig entleert sein.
- Beim Versand des Gerätes muss der Kraftstofftank vollständig entleert und der Vergaser leergefahren werden.



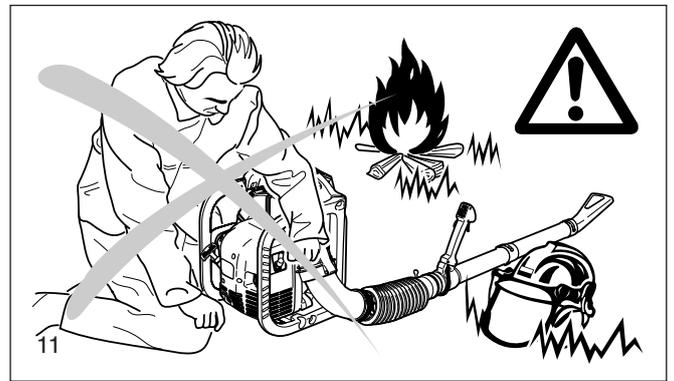
Arbeitsverhalten und -technik

- **Das Blasgerät darf nur im Freien benutzt werden. Das Blasgerät nur zum Kehren von Laub, Gras, Schnittgut oder Papier benutzen.**
- Gegenstände wie Glas, Steine, Holzstücke oder Erde dürfen nicht weggeblasen werden.
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Während der kalten Jahreszeit besonders auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee achten (Rutschgefahr). Stets rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Nie auf instabilen Untergründen oder im steilen Gelände arbeiten.
- Blasgerät niemals auf andere Personen oder Tiere richten (10)! Die austretende Luft steht unter hohem Druck und kann Schmutzpartikel enthalten, die zu Verletzungen führen können.
- Austretenden Luftstrom nicht in Ecken richten oder gegen feste Gegenstände (Gefahr von „Rückschlag“ der weggeblasenen Gegenstände!).
- Niemals Fremdkörper in die Saugöffnung des Ventilatorgehäuses führen. Dies führt zu Beschädigungen am Ventilatorrad und stellt eine große Gefahr für Bediener und andere Personen dar. Abgebrochene Teile treten mit hoher Geschwindigkeit aus und können zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Arbeitsbereich prüfen, damit weggeblasene Körper keine Schäden verursachen können (geöffnete Türen, Fenster, Autos etc.).
- Austretenden Luftstrom dicht über den Boden führen.
- Unter staubigen Arbeitsbedingungen Boden vor Arbeitsbeginn leicht anfeuchten. Das Einatmen von Staub ist gefährlich und kann belastigend für das Arbeitsumfeld sein.
- Windrichtung beachten! Nicht gegen den Wind arbeiten.
- Um ein Stolpern zu vermeiden, beim Arbeiten mit dem Blasgerät nicht rückwärts gehen.
- Vor Reinigung und Wartung des Gerätes, **muss der Motor abgestellt und der Zündkerzenstecker gezogen sein.**



Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Blasgerät ausschalten** (Start/Stop-Schalter auf „O“) und **Kerzenstecker ziehen!**
- Das Blasgerät ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Standgaseinstellung zu achten.
- Blasgerät regelmäßig reinigen und alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.
- Blasgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten oder lagern (11)!
- Das Blasgerät darf nur mit leerem Tank und leergefahrenem Vergaser in abgeschlossenen und gut belüfteten Räumen gelagert werden.



Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall bauliche Veränderungen am Blasgerät vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom DOLMAR Service übernommen werden.

Nur Original DOLMAR Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original DOLMAR Ersatzteilen und Zubehör ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht von DOLMAR zugelassenen Ersatzteilen und Zubehör entfällt jegliche Haftung.



Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

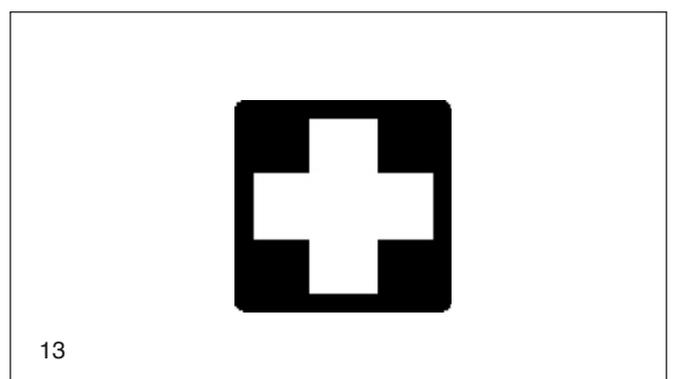
Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

Hinweis

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut.

Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

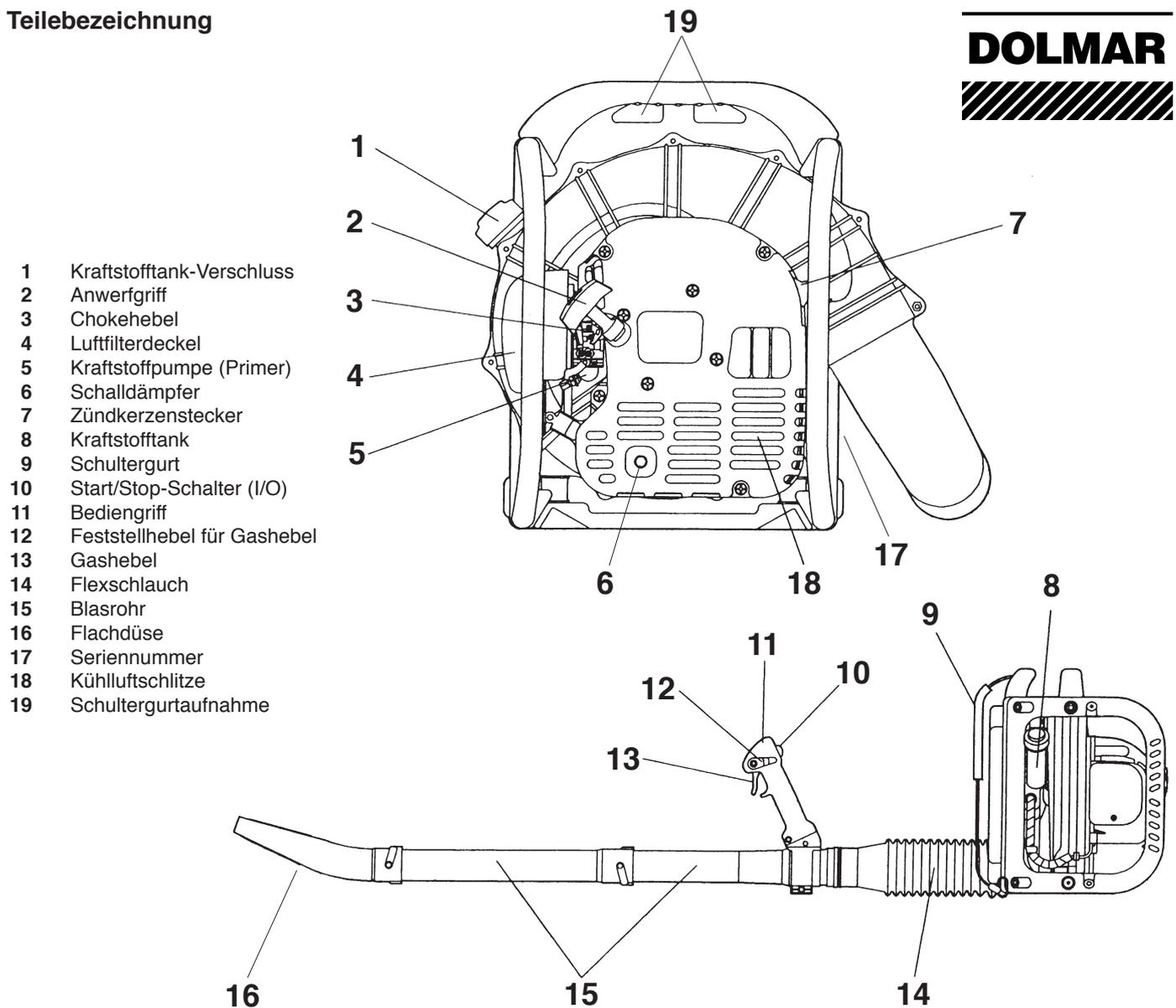


Technische Daten

| | | PB-500 R |
|--|-------------------|-----------------|
| Hubraum | cm ³ | 48,6 |
| Bohrung | mm | 44 |
| Hub | mm | 32 |
| Leistung | kW | 1,9 |
| Leerlaufdrehzahl | 1/min | 2.600 |
| Max. Höchstdrehzahl | 1/min | 6.800 |
| Luftvolumen ohne Flachdüse | m ³ /h | 1030 |
| Luftvolumen mit Flachdüse | m ³ /h | 760 |
| Vergaser (Membranvergaser) | Typ | ZAMA C1M |
| Zündanlage | Typ | elektronisch |
| Zündkerze | Typ | NGK BPMR 7A |
| Elektrodenabstand | mm | 0,6 - 0,7 |
| Schalldruckpegel L _{pA av} am Arbeitsplatz nach ISO 6081 ¹⁾ | dB (A) | 96 |
| Schalleistungspegel L _{WA av} nach ISO 3744 ¹⁾ | dB (A) | 106 |
| Schwingbeschleunigung a _{h,w av} am Bediengriff nach ISO 8662 ¹⁾ | m/s ² | 2,5 |
| Kraftstofftank-Inhalt | l | 1,8 |
| Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl) | | |
| - bei Verwendung von DOLMAR-Öl | | 50:1 |
| - bei Verwendung anderer Öle | | 25:1 |
| Maße (ohne Blasrohr) Länge x Breite x Höhe | mm | 310 x 460 x 435 |
| Gewicht (Tank leer, mit Blasrohr und Flachdüse) | kg | 8,7 |

¹⁾ Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen.

Teilebezeichnung



Montage der Blasrohre und Düse

ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten am Blasgerät **unbedingt Motor ausschalten**, Kerzenstecker ziehen (siehe Seite 15) und **Schutzhandschuhe tragen!**

ACHTUNG:

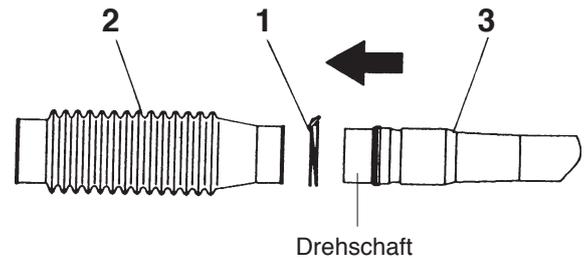
Blasgerät darf erst nach **komplettem Zusammenbau und Prüfung** gestartet werden!



A

Rohrschelle (1, \varnothing 78 mm) über Flexrohr (2) führen und Blasrohr mit Drehschaft (3) in Pfeilrichtung einschieben.

Schraube der Rohrschelle (1) festziehen.

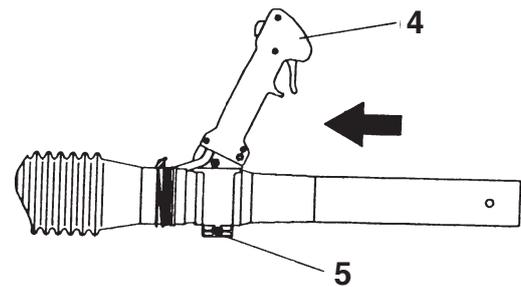


B

Hinweis: Der Bediengriff ist mit dem Motor durch den Bowdenzug fest verbunden. **Bowdenzug nicht knicken!**

Schraube (5) des Bediengriffs lösen.

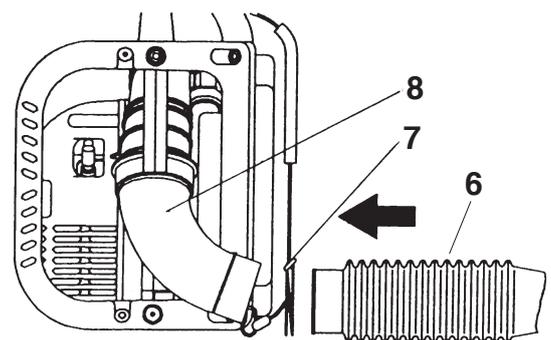
Bediengriff (4) in Pfeilrichtung auf das Blasrohr schieben und Schraube (5) wieder festziehen.



C

Rohrschelle (7, \varnothing 91 mm) über Flexrohr (6) führen und Flexrohr auf Rohrbogen (8) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag aufstecken.

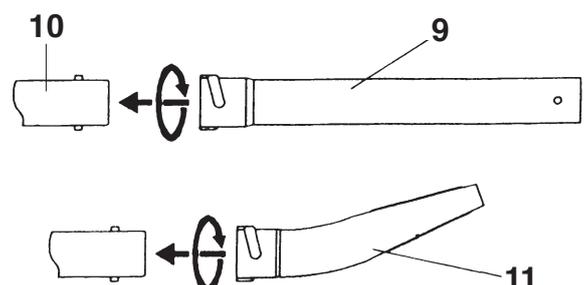
Schraube der Rohrschelle (7) festziehen.



D

Blasrohr (9) auf das Ende vom Blasrohr mit Drehschaft (10) stecken und durch Drehung (siehe Pfeil), verriegeln.

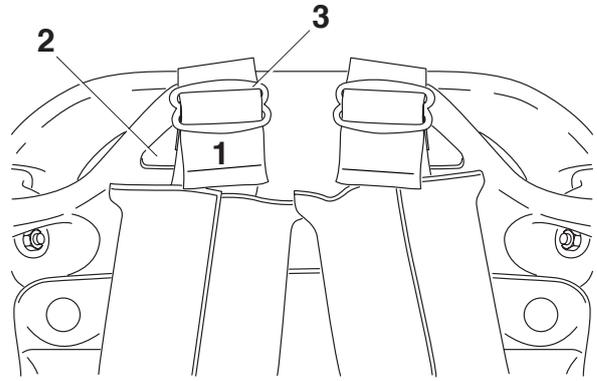
Düse (11) auf das Ende vom Blasrohr (9) stecken und durch Drehung verriegeln.



E

Schultergurte befestigen und einstellen

Ende des Schultergurtes (1) durch die Öffnung (2) führen und von oben durch Klammer (3) zurückführen.

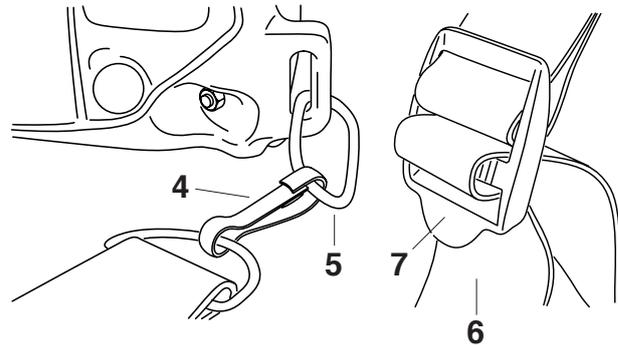


A

Karabinerhaken (4) in Öse (5) einhängen.

Gerät vor erster Inbetriebnahme auf den Rücken nehmen und durch Verschieben des Gurtes (6) körpergerecht einstellen.

Hinweis: Ziehen am Gurt, Gerät sitzt straffer am Rücken. Durch leichtes Anheben der Spangen (7) werden die Gurte wieder gelöst.



B



Betriebsstoffe

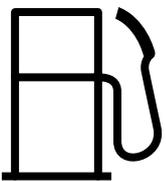
ACHTUNG:

Das Gerät wird mit Mineralölprodukten (Benzin und Öl) betrieben!

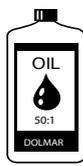
Beim Umgang mit Benzin ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten!

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig (Explosionsgefahr).

Kraftstoff



50:1



25:1



| | | |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| 1000 cm ³ (1 Liter) | 20 cm ³ | 40 cm ³ |
| 5000 cm ³ (5 Liter) | 100 cm ³ | 200 cm ³ |
| 10000 cm ³ (10 Liter) | 200 cm ³ | 400 cm ³ |

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:

50:1 Bei Verwendung von DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl, d.h. 50 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.

25:1 Bei Verwendung von anderen Zweitakt-Motorölen, d.h. 25 Teile Kraftstoff mit einem Teil Öl mischen.



Achtung: Kein Fertigmisch von Tankstellen verwenden!

Kraftstoffgemisch

Der Motor des Blasgerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor. Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben.

Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ. Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden.

Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreies Kraftstoff verwenden!

Zur Schmierung des Motors wird Zweitakt-Motoröl (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD) verwendet, das dem Kraftstoff beigemischt wird. Werkseitig wurde der Motor auf das DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl mit einem umweltschonenden Mischungsverhältnis von 50:1 ausgelegt. Dadurch wird eine lange Lebensdauer und zuverlässiger, raucharmer Betrieb des Motors gewährleistet.

C

DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl (50:1) ist je nach Verbrauch in folgenden Verpackungsgrößen lieferbar:

1 l Best.-Nr. 980 008 107

100 ml Best.-Nr. 980 008 106

Sollte kein DOLMAR Hochleistungs-Zweitaktöl vorhanden sein, ist unbedingt ein Mischungsverhältnis von 25:1 bei Verwendung anderer Zweitaktöle einzuhalten, da sonst der einwandfreie Betrieb nicht gewährleistet werden kann.

HINWEIS: Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgesehene Ölvolumen im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. Vor dem Einfüllen des Gemisches in das Gerät, fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewußtsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen.

Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemische können so zu Startproblemen führen. Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll.

Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern trocken und sicher lagern!



HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!

Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.

Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen.

Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

D

Tanken

ACHTUNG:

UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN!

Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor!

Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank gerät.

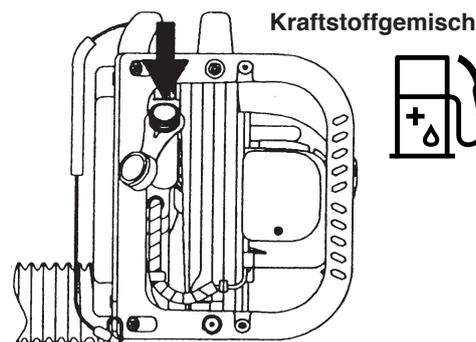
Gerät auf ebenem Untergrund stellen.

Tankverschluss abschrauben und Kraftstoffgemisch einfüllen. Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch zu verschütten.

Tankverschluss wieder fest aufschrauben.

Tankverschluss und Umgebung nach dem Tanken säubern!

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen!



E



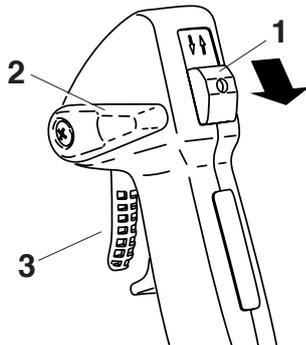
A

ACHTUNG:

Vor dem Starten des Blasgerätes mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen.

Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Blasgerät auf einen freien Platz auf den Boden stellen und sicheren Stand einnehmen. Blasgerät nur auf dem Boden starten. **Das Starten des Blasgerätes auf dem Rücken ist nicht zulässig!**

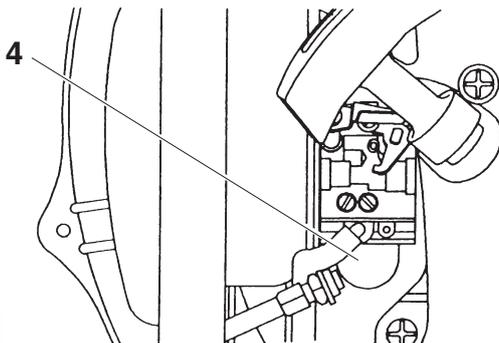


B

Vorbereitung zum Motorstart

Start/Stop-Schalter (1) in Pfeilrichtung schieben (Startposition).

Feststellhebel (2) ist gelöst, Gashebel (3) in Leerlaufstellung.



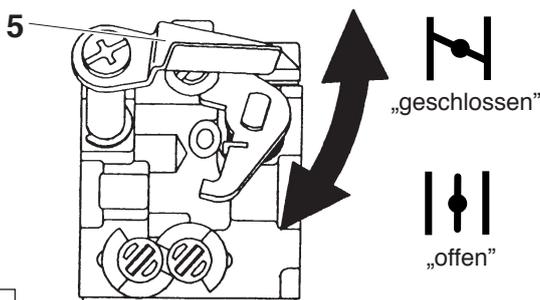
C

Kraftstoffpumpe (4) mehrmals drücken, bis Kraftstoff in der Pumpe zu sehen ist.

HINWEIS:

Das Betätigen der Kraftstoffpumpe ist unter folgenden Betriebszuständen notwendig:

- a) bei kaltem Motor
- b) wenn Motor länger als 5 Minuten abgestellt wurde
- c) nach dem Auftanken des Kraftstofftanks.



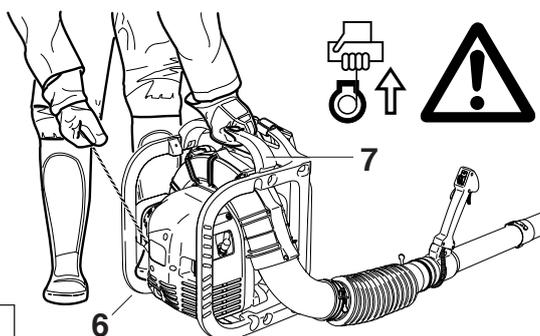
D

Chokehebel (5) nach oben schwenken („geschlossen“).

HINWEIS:

Chokehebel nur bei kaltem Motor betätigen oder wenn der Motor länger als 5 Minuten abgestellt wurde.

Chokehebel geht automatisch nach Betätigung des Gashebels (B/3) in Position „offen“ zurück. Ein Rückstellen von Hand ist nicht erforderlich.



E

Motorstart

Linken Fuß auf den unteren Rahmen (6) stellen und mit einer Hand oberen Rahmen (7) sicher und fest umfassen.

Anwerfgriff schnell und kräftig durchziehen, bis Motor anläuft. Anwerfgriff langsam von Hand zurückführen und nicht zurückschnellen lassen.

Nach dem Anlaufen des Motors, Gashebel (B/3) sofort in Pfeilrichtung durchdrücken, damit Chokehebel (D/5) in Stellung „offen“ zurückspringt und Gerät im Leerlauf läuft.

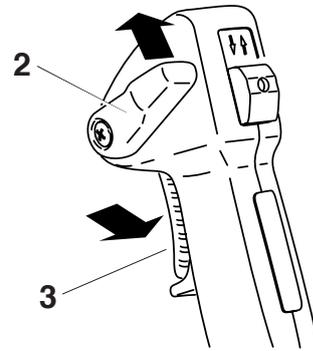
Während des Betriebes

Motordrehzahl wird durch Betätigung des Gashebels (3) reguliert (Leerlauf bis Höchstzahl).

Feststellhebel (2) kann in Pfeilrichtung gedrückt werden, wenn gewünschte Motordrehzahl erreicht wird (Gashebel (3) wird festgestellt).

Zum Ändern der Motordrehzahl Feststellhebel (2) wieder lösen (Motor geht in Leerlauf).

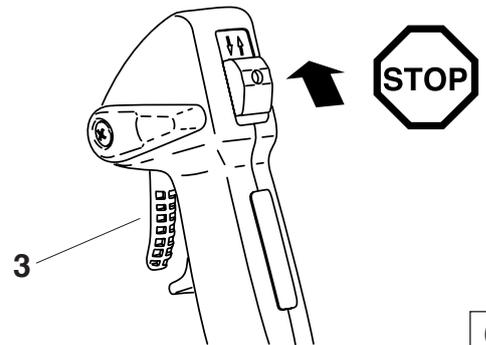
Hinweis: Möglichst nicht mit Höchstzahl arbeiten.



F

Motor ausschalten

Gashebel (3) in Leerlaufstellung bringen (wenn Gashebel festgestellt wurde, Feststellhebel vorher lösen) und Start/Stop-Schalter in Pfeilrichtung schieben.



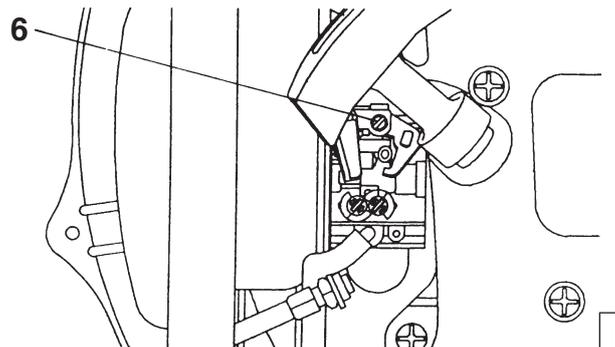
G

Vergasereinstellung

Standgas

Falls Motor im betriebswarmen Zustand im Leerlauf abstirbt, Anschlagsschraube für Drosselklappe (6) in kleinen Schritten im Uhrzeigersinn hineindrehen, bis Motor gleichmäßig und ruhig läuft.

Hinweis: Blasrohre müssen unbedingt montiert sein!



H

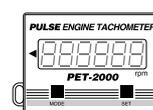
Leistung und Übergang einstellen

Achtung: Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung maximaler Leistung. Sie muss bei betriebswarmem Motor, sauberen Luftfilter und montierten Blasrohren erfolgen und sollte nach Möglichkeit von einem **Fachmann** durchgeführt werden. Ein Drehzahlmesser ist unbedingt erforderlich!

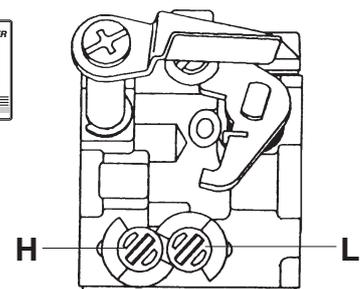
Bei unterschiedlichen Luftdruckverhältnissen (Meereshöhe oder Gebirge) und durch den Einlaufvorgang bei einem neuen Gerät kann es notwendig sein, den Vergaser geringfügig nachzustellen. **Achtung:** Schon geringfügiges Verdrehen der Schrauben H und L verändern das Laufverhalten des Motors!

Schraube (L) ist entscheidend für das Übergangverhalten von Leerlauf auf Höchstzahl. Der Übergang von Leerlauf auf die Höchstzahl, bei schneller Betätigung des Gashebels, soll rasch und gleichmäßig erfolgen. Bei zu trägem oder ungleichmäßigem Übergang, Schraube (L) ca. 1/8 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. **Achtung: Korrekturen an der Stellschraube (H) nur in Verbindung mit einem Drehzahlmesser (1) vornehmen.** Drehzahlmesser ist als Zubehör erhältlich.

Durch Hineindrehen der Schraube (H) wird das Kraftstoff-/Luftgemisch kraftstoffärmer (magerer) und die Motordrehzahl erhöht sich. Durch Herausdrehen wird das Kraftstoff-/Luftgemisch kraftstoffreicher (fetter) und die Motordrehzahl nimmt ab.



1



Achtung: Ein zu mageres Gemisch kann zu Überhitzung und zur Schädigung des Motors führen. Zulässige Motor-Höchstzahl von 6.800 1/min. nicht überschreiten!

Folgende Schritte sind für die Einstellung notwendig:

1. Motor warmfahren, 2. Leerlauf einstellen (Bild H, Schraube 6), 3. Max. Drehzahl auf 6.800 1/min einstellen (Stellschraube H) 4. Leerlauf kontrollieren, 5. Übergang kontrollieren (Stellschraube L), 6. Maximale Drehzahl kontrollieren. 7. Einstellvorgang ab Punkt 2 wiederholen, bis Leerlaufdrehzahl, maximale Drehzahl und Übergang bei gefundener Einstellung erreicht sind.

I



Achtung: Vor allen Wartungsarbeiten am Blasgerät Motor ausschalten, abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen (siehe Kapitel „Zündkerze auswechseln“).

Luftfilter reinigen

Chokehebel in Stellung „geschlossen“ bringen, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaser gelangen.

Schraube (1) des Luftfilterdeckels (2) herausdrehen.

Lasche (3) unterhalb des Luftfilterdeckels nach unten drücken und Luftfilterdeckel abnehmen.

Beide Luftfilter (4) aus dem Gehäuse (5) nehmen.

Achtung: Um Augenverletzungen zu vermeiden, Schmutzpartikel nicht auspusten. Luftfilter nicht mit Kraftstoff reinigen.

Luftfilter in lauwarmer Seifenlauge mit handelsüblichen Geschirrspülmittel auswaschen, gut durchspülen und trocknen lassen. Luftfilterdeckel und Gehäuse mit Pinsel oder Lappen säubern.

Vor Montage der Luftfilter, Gehäuse auf eventuell reingefallene Schmutzpartikel kontrollieren und ggf. entfernen.

Beide Luftfilter in das Gehäuse einsetzen.

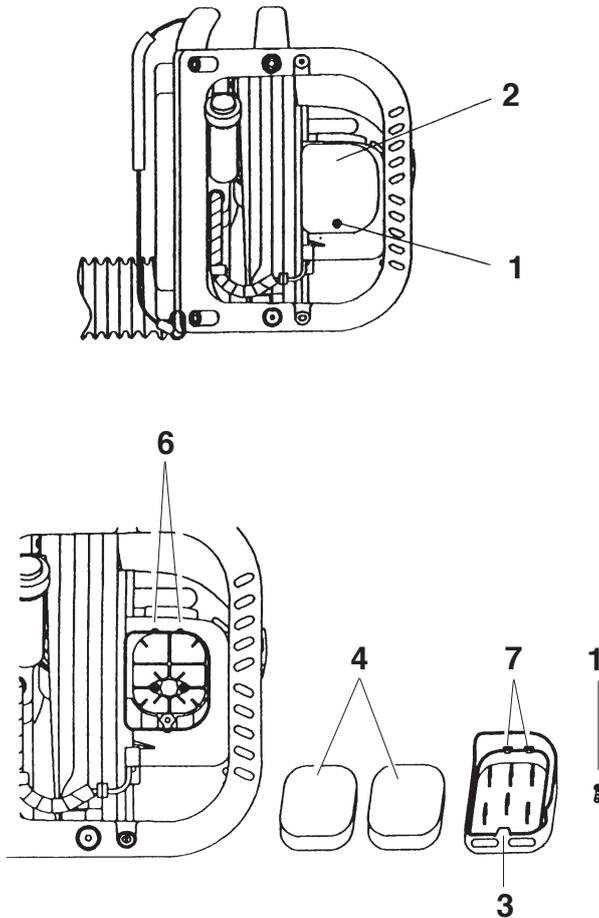
Luftfilterdeckel auf das Gehäuse setzen und darauf achten, dass die zwei Laschen (6) am Gehäuse in den zwei Aussparungen (7) am Luftfilterdeckel eingreifen.

Unteren Teil des Luftfilterdeckels (2) leicht gegen das Gehäuse (5) drücken, bis er hörbar einrastet.

Schraube (1) wieder hineindrehen.

Hinweis: Luftfilter regelmäßig reinigen, denn nur ein sauberer Luftfilter garantiert die volle Motorleistung. Ein verschmutzter Luftfilter kann Startprobleme verursachen.

Beschädigte Luftfilter sofort austauschen, da grobe Schmutzpartikel den Motor zerstören können.



A

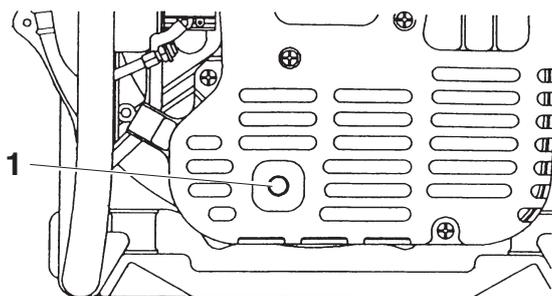


Achtung: Vor allen Wartungsarbeiten am Blasgerät Motor ausschalten, abkühlen lassen und Zündkerzenstecker abziehen (siehe Kapitel „Zündkerze auswechseln“).

Schalldämpfer reinigen

Schalldämpfer-Auslass (1) regelmäßig auf Zusetzung prüfen.

Ablagerungen vorsichtig mit einem Holzschaber entfernen.



B

Achtung: Vor allen Wartungsarbeiten am Blasgerät Motor ausschalten und abkühlen lassen. Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr! Unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

Achtung: Niemals bei laufendem Gerät den Kerzenstecker oder die Zündkerze berühren (Hochspannung, Lebensgefahr)!

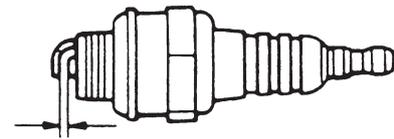


Zündkerze auswechseln

Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölten Elektroden, muss die Zündkerze ausgewechselt werden.

Zum Auswechseln der Zündkerze nur den mitgelieferten Steckschlüssel verwenden.

Zündkerzenstecker abziehen und Zündkerze mit Steckschlüssel gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



0,6 - 0,7 mm

Zündfunken prüfen

Herausgeschraubte Zündkerze mit fest aufgestecktem Zündkerzenstecker mittels **isolierter Zange** gegen den Zylinder drücken (nicht in der Nähe des Kerzenloches!)

Start/Stop-Schalter in Position „Start“ bringen und Anwerfgriff schnell und kräftig durchziehen.

Bei einwandfreier Funktion muss ein Funke an den Elektroden sichtbar sein.

Achtung: Als Ersatz nur die Zündkerzen NGK BPMR 7A verwenden.

C

Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Blasgeräten dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. **Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausgeführt werden.**

Den nächsten Fachhändler finden Sie unter www.dolmar.de

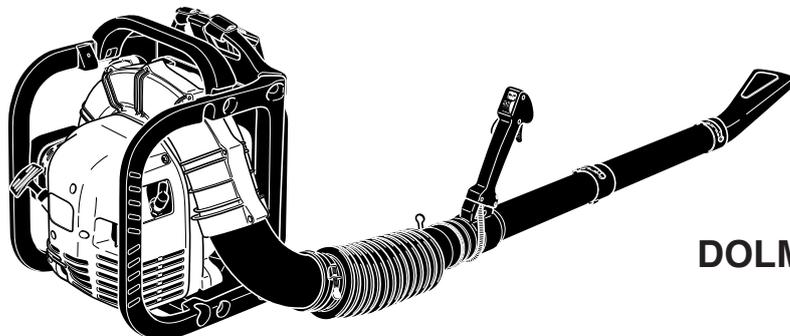
Seite

| | | | |
|--------------------------|--|---|------------------|
| allgemein | Gerät gesamt Schrauben und Muttern | auf Beschädigungen und Leckagen sichtbar prüfen auf festen Sitz überprüfen | |
| nach jedem Tanken | Gashebel / Feststellhebel Start-Stop (I/O) Schalter | Funktionsprüfung Funktionsprüfung | 12, 13 12, 13 |
| täglich | Schaumstoff-Luftfilter Kühlluftschlitze Leerlaufdrehzahl | reinigen kontrollieren, ggf. reinigen kontrollieren, Motor läuft ruhig und geht nicht aus | 14 13 |
| wöchentlich | Zündkerze Schalldämpfer | überprüfen, ggf. erneuern Austrittsöffnung auf Zusetzung überprüfen, ggf. reinigen | 15 14 |
| vierteljährlich | Saugkopf Kraftstofftank | überprüfen, ggf. erneuern (Fachwerkstatt) reinigen | |
| Lagerung | Kraftstofftank Vergaser | entleeren leerfahren | |

Lagerung

Vor einer längeren Lagerung (Wintermonate) sind folgende Arbeiten am Bläsergerät durchzuführen:

- Kraftstofftank entleeren, anschließend Motor starten und laufen lassen, bis er mangels Kraftstoff ausgeht.
- Zündkerze ausbauen, einige Tropfen Motoröl in den Zylinder geben und Anwerfseil mehrmals durchziehen. Anschließend Zündkerze wieder einbauen und festziehen.
- Bläsergerät sorgfältig säubern und in einem trockenen, gut belüfteten Raum aufbewahren.
- Das Bläsergerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



DOLMAR PB-500 R

Störungssuche

| Störung | System | Beobachtung | Ursache |
|---|----------------------|---|--|
| Motor startet nicht oder sehr unwillig | Zündsystem | Zündfunke vorhanden kein Zündfunke | Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressionsystem, mechanischer Fehler Start/Stop (I/O) Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluss in der Verkabelung, Kerzenstecker, Kerze, Zündmodul defekt |
| | Kraftstoffversorgung | Kraftstofftank ist gefüllt | Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen |
| | Kompressionsystem | Kein Widerstand am Anwerfgriff | Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenringe schadhaft, Zündkerze dichtet nicht ab |
| | Mechanischer Fehler | Anwerfer greift nicht ein | Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors |
| Warmstart-Probleme | | Kraftstoff im Tank Zündfunke vorhanden | Choke in falscher Position Vergaser verschmutzt |
| Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab | Kraftstoffversorgung | Kraftstoff im Tank | Standgaseinstellung nicht korrekt, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt Tankentlüftung defekt, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaft, Start/Stop (I/O) Schalter schadhaft |
| Mangelnde Leistung können gleichzeitig betroffen sein | mehrere Systeme | Gerät läuft im Leerlauf | Luftfilter verschmutzt, Vergaser verschmutzt Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt |

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen mit Verbrennungsmotoren ausgestatteten Blasgeräten sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original DOLMAR-Ersatzteile verwenden, gekennzeichnet durch



Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion sowie der Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original DOLMAR Teilen eine Garantieleistung durch DOLMAR nicht möglich ist.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantiezeit beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate und bei gewerblich / beruflichem Gebrauch oder bei Einsatz im Vermietgeschäft 12 Monate. Die gewährte Garantie hat nur in Deutschland und Österreich Gültigkeit.

Jegliche Garantiearbeiten werden durch einen DOLMAR-Fachhändler bzw. einer DOLMAR Service-Werkstatt ausgeführt. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie. Der Garantieanspruch muss durch einen maschinell erstellten Original-Kaufbeleg nachgewiesen werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Gewährleistung verantwortlich.

Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören bei einem Blasgerät mit Benzinmotor:

Runddüse, Flachdüse, Luft-, und Kraftstofffilter, Anwerfvorrichtung, Gebläserad, Zündkerze, Schwingungsdämpfer, Vergasermembranen und der Primer.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen an der Kühlluftzuführung.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teilen, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Sturz, Stoß oder durch Frost zurückzuführen sind.

Den nächsten Fachhändler finden Sie unter www.dolmar.com

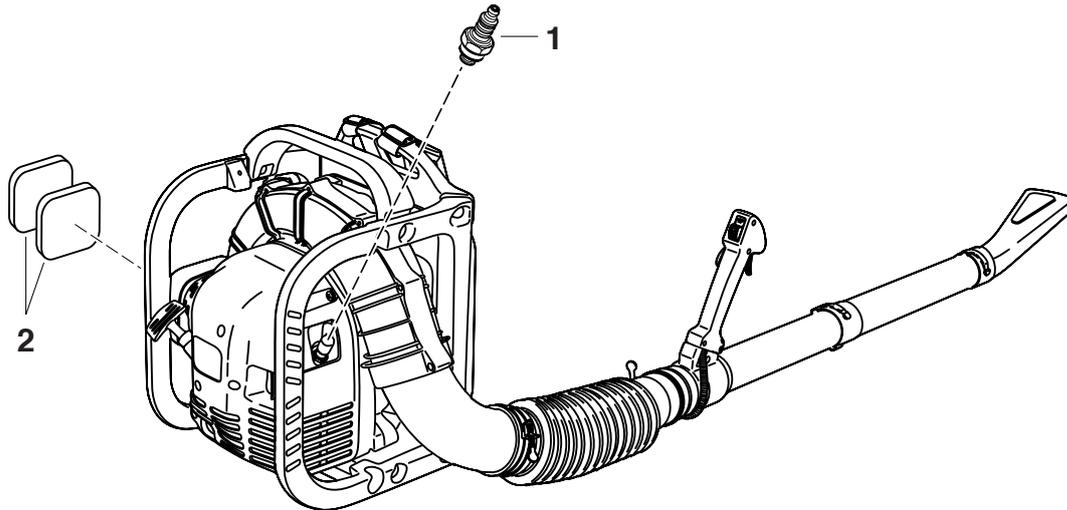
Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original DOLMAR-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre DOLMAR-Fachwerkstatt zuständig.

PB-500 R

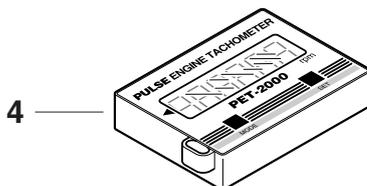
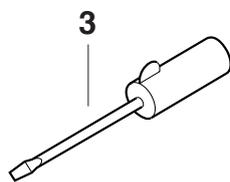
DOLMAR
//

| Pos. | DOLMAR-Nr. | Stck. | Benennung |
|------|-------------|-------|------------------------|
| 1 | 381 014 981 | 1 | Zündkerze |
| 2 | 388 350 470 | 1 | Schaumstoff-Luftfilter |



Zubehör (nicht im Lieferumfang)

| Pos. | DOLMAR-Nr. | Stck. | Benennung |
|------|-------------|-------|--|
| 3 | 944 340 001 | 1 | Schraubendreher für Vergasereinstellung |
| 4 | 950 233 210 | 1 | Drehzahlmesser |
| -- | 949 000 035 | 1 | Kombikanister (für 5l Kraftstoff, 2,5l Öl) |



Den nächsten Fachhändler finden Sie unter
www.dolmar.com



DOLMAR GmbH
Postfach 70 04 20
D-22004 Hamburg
Germany
<http://www.dolmar.com>

Änderungen vorbehalten

Form: 995 703 416 (5.07 D)